

VERORDNUNGSBLATT

DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL



JAHRGANG 2011

INNSBRUCK, 15. JÄNNER 2011

STÜCK I

A-6020 INNSBRUCK • INNRAIN 1 • ANDECHSHOF • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I WWW.LSR-T.GV.AT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

In einem Jahr werden die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele (YOG - Youth Olympic Games in Innsbruck und Seefeld stattfinden. Mehr als 1.000 Athletinnen und Athleten im Alter zwischen 14 und 18 Jahren werden in 15 Olympischen Wintersportdisziplinen ihre Kräfte messen, aber auch an einem einzigartigen Kultur- und Bildungsprogramm teilnehmen.

Wenn Tirol ein Weltjugendfest organisiert, dann darf dabei die Tiroler Jugend natürlich nicht fehlen. Daher ist es den Veranstaltern ein großes Anliegen, auch die Tiroler Schülerinnen und Schüler in das Programm einzubinden. Zu diesem Zweck sind in enger Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol, dem Land Tirol, der Stadt Innsbruck und den Tiroler Wintersportfachverbänden zwei Schulprojekte erarbeitet worden, die unsere volle Unterstützung finden. Sie leisten nämlich einen Beitrag zur Entwicklung der Schülerinnen und Schüler hin zu verantwortungsvollen Erwachsenen und lassen sie Teil der Olympischen Familie werden.

Im Rahmen des Projektes „YOG Schulsport Challenge“ wird es bei den Jugendspielen zu allen Hauptwettkämpfen Vorbewerbe für Schüler/innen in Form von Klassenbewerben geben. Anschließend sind die Teilnehmer/innen als Zuschauer/innen zum Hauptbewerb eingeladen. Das sportliche Niveau der Schülerbewerbe wird so gehalten sein, dass jeder Schüler/jede Schülerin ohne besondere Vorkenntnisse bzw. besonderes Training mitmachen kann. Nach dem Motto „Teil sein ist alles“ geht es also darum, die Schüler/innen in den Genuss des Flairs solcher Spiele kommen zu lassen und ihnen das Gefühl zu geben, mitgemacht zu haben. Lehrerfortbildungen und Schnuppertrainings laufen bereits und werden bis zu den Jugendspielen fortgesetzt. Besonders erfreulich ist auch, dass die Fahrtkosten zu den Bewerben vom Organisationskomitee übernommen werden.

Die „YOG World Mile“ besteht in fächerübergreifenden Projekten zu den Teilnehmerländern, wobei jeder Partnerschule ein Land zugeteilt wird. Schon im Schuljahr 2010/11 sollen sich die Klassen in den unterschiedlichsten Unterrichtsfächern mit bisher fremden Nationen und Kulturen auseinandersetzen. Während der Spiele selbst steht dann auf der World Mile die kreative Präsentation des jeweiligen Landes im Mittelpunkt.

Tirols Schüler/innen werden also die Gelegenheit haben, für Olympia zu trainieren. Zwar werden sie nicht die Olympiasieger/innen stellen, sie werden aber durch die Projekte dennoch zu „Siegerinnen und Siegern bei Olympia“.

Ihre Landesrätin
für Bildung und Kultur
Dr. Beate Palfrader

Ihr Amtsführender Präsident
des Landesschulrates für Tirol
Dr. Hans Lintner

Im Landesschulrat für Tirol sind Fachinspektorin HR Mag. Reingard Anewanter und Fachinspektor Mag. Wolfgang Oebelsberger für Bewegung und Sport zuständig. Über sie läuft auch die Koordination zwischen dem YOG Organisationskomitee und den Tiroler Schulen.



Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES 3

- 01. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Tag der Mathematik 3
- 02. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: TheoTag 2011 in Salzburg 3
- 03. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Raiffeisen-Juniorcup 2011 3
- 04. „Auf der Flucht“ – Sensibilisierung Jugendlicher zum Thema Flucht und Asyl 3
- 05. Zwei Tiroler Doppelsiege bei Berufseuropameisterschaft „EuroSkills“ 4

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 1/2011 5

- Medien im Verleih der Medienzentren 5
- Geräte für Veranstaltungen und Projekte 5

SONSTIGE MITTEILUNGEN 6

- REC’n’PLAY - Das Tiroler Kurzfilmfestival 6

PERSONALNACHRICHTEN 7

- Personalmeldungen 1/2011 7

TERMINE UND FRISTEN 8



LSR-GZ 117.01/115-11

01.**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL vom 12. Jänner 2011, mit der der „Tag der Mathematik“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**„Tag der Mathematik“
am 23. Februar 2011
an der Universität Innsbruck
Viktor-Franz-Hess-Haus
Technikerstraße 25, 6020 Innsbruck**

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 113.05/69-10

02.**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL vom 10. Jänner 2011, mit der der „TheoTag 2011“ in Salzburg zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klassen der allgemein bildenden höheren Schulen und der 4./5. Jahrgänge/Klassen der berufsbildenden höheren Schulen und Bildungsanstalten sowie die teilnehmenden Lehrkräfte zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**„TheoTag 2011“
am Donnerstag, 10. März 2011
im Bildungshaus St. Virgil/Salzburg**

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 95.01/2-11

03.**VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL vom 13. Jänner 2011, mit der das Volksschulprojekt „Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2011“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird**

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird die folgende landesweite Aktion für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie die teil-

nehmenden Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**„Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2011“
im Zeitraum von April bis Juni 2011**

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Tirol:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ 100.14/55-10

04.**„AUF DER FLUCHT“ – SENSIBILISIERUNG JUGENDLICHER ZUM THEMA FLUCHT UND ASYL**

Im Rahmen des Projekts „Auf der Flucht“ – Sensibilisierung Jugendlicher zum Thema Flucht und Asyl der Innovia - Service & Beratung zur Chancengleichheit gem.GmbH. werden diverse Workshops für die Schüler/innen bzw. für Klassen/Jahrgänge aller Schularten ab der 8. Schulstufe in Tirol angeboten. Es geht dabei unter anderem um Begegnungen mit jungen Flüchtlingen, wodurch ein Beitrag zum Abbau von Ängsten und Vorurteilen zum Thema Flucht und Asyl geleistet werden soll. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Flüchtlingsfonds, des Bundesministeriums für Inneres und der Tiroler Landesregierung finanziert.

Die Workshops werden je nach verfügbaren Zeitressourcen individuell im Bausteinsystem zusammengestellt.

Erreicht werden sollen:

- Beseitigung von Informationsdefiziten
- Abbau von Ängsten
- Bekämpfung von Vorurteilen zum Thema Flucht und Asyl

Angeboten werden:

- Workshops mit spielerischen und kreativen Methoden zum Austausch mit und Kennenlernen von Flüchtlingen
- Information aus „erster Hand“
- Vermittlung von Fachwissen zum Thema Flucht und Asyl in Österreich
- Hintergrundinformation zu Kultur und Wirtschaft der Herkunftsländer
- Gemeinsames Bearbeiten der Fragen: Was bedeutet Flucht? Warum müssen Menschen fliehen? Aus welchen Kulturen und Ländern kommen Flüchtlinge? Was erlebt ein Mensch auf der Flucht? Was bedeutet Asyl? Wie geht es den Menschen hier in Österreich?

Zielgruppen sind:

- alle Klassen/Jahrgänge bzw. Schüler/innen aller Schularten in Tirol ab der 8. Schulstufe
- Jugendliche in Tiroler Jugendzentren

Kontakt:

innovia - Service & Beratung zur Chancengleichheit gem. GmbH Petra Obermayr – Projektleitung „Auf der Flucht“ Rennweg 7a, 6020 Innsbruck. Tel. +43 676 843 843 63, E-Mail petra.obermayr@innovia.at, Internet www.innovia.at.



**05.
ZWEI TIROLER DOPPELSIEGE
bei der Berufseuropameisterschaft „Euroskills“**

Bei der im Dezember 2010 in Lissabon durchgeführten Berufseuropameisterschaft „EuroSkills“ errangen zwei ehemalige Tiroler Berufsschüler sowohl in den Einzelbewerben als auch im Gruppenbewerb Goldmedaillen.

Matthias Klauzner, früherer Schüler an der Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik, war im Einzelbewerb des Bereiches „Electrician“ erfolgreich, während Bernhard Senn, ehemaliger Schüler der Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik, im Bereich „Sanitärtechnik“ als Sieger hervorging. Die zwei Tiroler bildeten gemeinsam mit dem Steirer Klimatechniker Thomas Fasching (Silber im Einzelbewerb) die österreichische Mannschaft, die den Sieg im Teambewerb für sich verbuchen konnte.

An den Wettbewerben nahmen rund 400 Teilnehmer/innen aus 31 Ländern in 50 Berufssparten teil.

Mit diesen Erfolgen wurde die Leistungsfähigkeit des österreichischen Lehrlingsausbildungssystems eindrucksvoll unter Beweis gestellt.



Der Osttiroler Europameister Matthias Klauzner absolvierte seine Grundausbildung bei der Firma Josef Ortner Elektrotechnik in Lienz und ist derzeit als Facharbeiter bei der Firma Fiegl und Spielberger in Innsbruck beschäftigt.



Der Imster Europameister Bernhard Senn arbeitet bei der Firma Luzian Bouvier Haustechnik & Fliesen GmbH, Zams.



MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

Der Makrokosmos beschreibt das Große, das vom Menschen nicht mehr ohne technische, gedankliche oder mathematische Hilfsmittel Wahrnehmbare der Welt. So ist es in Wikipedia nachzulesen. Konkreter wird eine neue und spannende DVD mit dem gleichnamigen Titel. Sie ist in einigen Fächern der Sekundarstufe 1 und 2 einsetzbar.

Makrokosmos (4691286 und bei LeOn)

Makrokosmos, was ist das? Der Film beschäftigt sich eingehend mit dieser Frage. Wo fängt der Makrokosmos an? Können wir uns seine Dimensionen vorstellen oder auch nur erahnen? Der Film beschreibt auf anschauliche Art und Weise, dass der Makrokosmos bereits auf der Erde beginnt, zB im Wald. Wir sehen uns einen Wald aus der Satellitenperspektive an und beobachten in Zeitrafferaufnahmen die Färbung im Herbst. Wir beobachten Wolkenwirbel und Phytoplankton, lernen die Komplexität des Wetters und die Definition der Chaostheorie kennen und brechen dann in die Unendlichkeit des Weltalls



auf. Der Film zeigt darüber hinaus unser Sonnensystem und die einzelnen Planeten darin, wobei die Entfernungsmaße innerhalb und außerhalb des Sonnensystems Berücksichtigung finden. Eindrucksvolle Bilder von Planeten, Galaxien und Nebeln laden zum Staunen ein. Spektakuläre NASA-Aufnahmen zeigen einen Blick in das Universum, das für uns unvorstellbar groß ist.

Gift - Nutzen und Risiken (4691073 und bei LeOn)

Seit jeher versuchten Menschen, die mysteriöse Macht der Toxine zu verstehen. Dabei entdeckten sie manchmal heilende Medizin, manchmal mörderische Mixturen. Die DVD beschäftigt sich mit der Geschichte und Herkunft der Gifte und ihrer Instrumentalisierung durch den Menschen. Die am weitest verbreiteten und gefährlichsten bekannten Gifte werden vorgestellt. Eine Reise ins Innere des Körpers lüftet die Geheimnisse der tödlichen Substanzen, zeigt, wie Gifte wirken und weshalb manche langsam und qualvoll töten, andere plötzlich und unvermutet.

Kunststoffe - Monomer und Polymer (4691214 und bei LeOn)

Mit ihren speziellen Eigenschaften haben Kunststoffe unser Leben stark verändert. Als Werkstoffe nach Maß ersetzen sie vielfach herkömmliche Materialien wie Glas oder Stahl. Diese Didaktische FWU-DVD zeigt anschaulich, wie aus Einzelbausteinen langkettige Moleküle werden. Die Vielfalt der Kunststoffe ebenso wie der wichtige Aspekt der Wiederverwertung werden eingehend behandelt. Zusätzlich steht im DVD-ROM-Teil umfangreiches



Arbeitsmaterial, darunter Arbeitsblätter, zwei interaktive Lexika und didaktische Hinweise, zur Verfügung.

Indien - Der ländliche Raum (4691099 und bei LeOn)

Im ländlichen Indien, abseits der großen Städte, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Hier sieht man wenig vom raschen Wirtschaftswachstum, vom technologischen Fortschritt, von Globalisierung. Dennoch, Indien ist auch als erwachende Supermacht ein Land der Dörfer geblieben. Die Landwirtschaft trägt immer noch fast 20 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Die Didaktische FWU-DVD stellt die Bedeutung des ländlichen Raumes von Indien dar, zeigt das Leben der Menschen und ihre Arbeit, thematisiert die Bedeutung der hinduistischen Religion und des Kastenwesens, stellt aber auch eindrucksvolle positive Entwicklungsansätze vor. Bilder, Karten und Grafiken ergänzen den Film und die Filmsequenzen.

Kinder aus aller Welt (4691218)

Die Welt, in der Kinder heute aufwachsen, ist von kultureller und sprachlicher Vielfalt geprägt. Der für das FWU neu produzierte Film Kinder aus aller Welt, eine Klasse - viele Sprachen, porträtiert ausgehend von einer vierten Klasse drei Kinder, die neben Deutsch zuhause eine zweite Sprache sprechen. Christa spricht mit ihrer Familie Englisch, Jessica ist in El Salvador geboren und Lukas Mutter kommt aus Frankreich. In ihrer Klasse gibt es außerdem Kinder, die zB serbisch, griechisch oder russisch sprechen. Auf adressatengerechte Weise regt der Film an, andere Sprachen und Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich zu entdecken. Das Arbeitsmaterial liefert zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten für den kompetenzorientierten Einsatz im Unterricht.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (<http://portal.tirol.gv.at>) beim „Online-Medienkatalog“. Dort können Medien auch reserviert werden. Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service“.

GERÄTE FÜR VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Die Medienzentren verleihen verschiedene Geräte, die für den Bildungsbereich wichtig sind. Zur Auswahl stehen Beamer, mobile Beschallungsanlagen, DVD-Player, Leinwände, digitale Videokameras usw. Wichtig ist eine rechtzeitige Reservierung. Diese ist möglich über das Portal Tirol (<http://portal.tirol.gv.at>) in der Anwendung „Online Medienkatalog“. Die MitarbeiterInnen beraten bei Bedarf bei der Auswahl und Bedienung der Geräte. Die Verleihgebühren richten sich nach Einkaufspreis und Anschaffungsjahr der Geräte. Eine aktuelle Preisliste für Schulen, Jugendorganisationen, gemeinnützige Vereine, Institutionen des Bildungs- und Sozialwesens, Pfarren, Elternvereine, Universitäten, Kindergärten, Kulturvereine, u.a. findet man auf der Homepage des Medienzentrums (www.tirol.gv.at/medienzentrum unter Geräteverleih), Firmen und Privatpersonen zahlen eine höhere Gebühr.

Abholzeiten im Medienzentrum Innsbruck (Rennweg 1 – Hofburg, 0512/508-4294, E-Mail: medienzentrum@tirol.gv.at): Montag - Donnerstag: 8:00 – 16:00, Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr

REC'N'PLAY DAS TIROLER KURZFILMFESTIVAL

Beim Tiroler Kurzfilmwettbewerb REC'n'PLAY sorgen drei verschiedene Kategorien für Chancengleichheit:

Schulbewerb Unterstufe

Als Schul-, Klassen- oder Gruppenprojekt gemeinsam mit der Lehrerin/dem Lehrer, sowie für alle Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren, die ihren Film alleine erstellt haben und privat einreichen möchten.

Schulbewerb Oberstufe

Als Schul-, Klassen- oder Gruppenprojekt gemeinsam mit der Lehrerin/dem Lehrer, sowie für alle Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren, die ihren Film alleine erstellt haben und privat einreichen möchten.

Der freie Bewerb

Für alle Filmer die mit ihrem Projekt als Einzelperson oder Team teilnehmen möchten.

Außerdem: für alle Schüler/innen einschlägiger Einrichtungen, wie zB Schauspielschulen etc.

REC'n'PLAY gibt kein Thema vor – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Es können auch Filme eingereicht werden, die schon früher im Rahmen eines Projektes erstellt worden sind.

Zu beachten sind bei der Produktion der Beiträge folgende Vorgaben:

- Länge: maximal 15 Minuten
- Dateiformat: .mpeg oder .avi
- Material: Bild und Ton müssen von der/dem Lehrer/in und der Klasse/Gruppe erstellt worden sein.
(Für eine eventuelle Verletzung von Urheberrechten - Musik, Filmausschnitte etc. - tragen die Filmemacher/innen die alleinige Verantwortung.)
- Sprache: Deutsch oder Englisch (alle Filme in anderen Sprachen müssen mit Untertiteln versehen werden)

Einsendeschluss ist der 1. April 2011! Die Beiträge müssen bis zu diesem Zeitpunkt an die Adresse des Landesjugendtheaters Innsbruck, Josef-Wilberger-Straße 15, 6020 Innsbruck, eingesandt werden.

Am 18. April 2011 werden die Finalist/inn/en (ausgewählt durch eine Vorjury) auf der www.recnplay.at Homepage bekanntgegeben. Diese nehmen am REC'n'PLAY-Kurzfilmwettbewerb teil. Ihre Arbeiten werden am 13. bzw. 14. Mai 2011 vor einer hochkarätigen Jury und Publikum im Landesjugendtheater vorgeführt.

Auf die Gewinner/innen warten neben der Auszeichnung „Bester Film des Kurzfilmwettbewerbs REC 'n' PLAY 2011“ auch noch Sachpreise!

Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular sind unter www.recnplay.at zu finden.



PERSONALNACHRICHTEN 1/2011**Betrauung**

SD OSR Mag. Irene GASSER ist mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2011 mit der Funktion einer Bezirksschulinspektorin für den Schulbezirk Innsbruck-Land/Ost betraut worden.

Versetzung und Übertritt in den Ruhestand

Landesschulrat für Tirol:

mit 1. Jänner 2011:

BSI RegR Johann KAMMEL,

Bezirksschulrat Innsbruck-Land/Ost



VERORDNUNGSBLATT

DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL



JAHRGANG 2011

INNSBRUCK, 15. JÄNNER 2011

STÜCK I

A-6020 INNSBRUCK • INNRAIN 1 • ANDECHSHOF • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I WWW.LSR-T.GV.AT

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b.b. – 02Z031317 M

